

Urspr. A.-K. M. 960 000, erhöht bis 1897 auf M. 3 024 000, dann erhöht von 1920—1922 auf M. 21 000 000 in 2016 St.-Akt. zu M. 1500, 16 976 St.-Akt. zu M. 1000 u. 1000 Vorz.-Akt. zu M. 1000 (über Kapitalbeweg. s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1927). Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 20./1. 1925 von M. 21 000 000 auf RM. 4 016 000 derart, dass der Nennwert der St.-Akt. zu M. 1000 bzw. M. 1500 auf RM. 200 bzw. RM. 300 u. der der Vorz.-Akt. von M. 1000 auf RM. 16 reduziert wurde.

Hypoth.-Anleihe von 1926: RM. 3 500 000 in 8% Teilschuldversch., Stücke zu RM. 2000, 1000, 500 u. 200 lautend auf den Namen der Süddeutschen Disconto-Ges. A.-G. in Mannheim oder deren Order. — Zs. 1/4. u. 1/10. Die Teilschuldversch. sind bis 1/4. 1932 unkündbar. Als dann erfolgt Rückzahlung zu 102% im Wege der Auslos., u. zwar werden erstmals auf den 1/4. 1932 fortlaufend jährl. nom. RM. 230 000 Teilschuldversch. ausgelost. Auf den 1/4. 1946 werden die dann restlichen nom. RM. 280 000 zurückgezahlt. Die Ges. ist berechtigt, die planmässigen Auslosungen beliebig zu verstärken oder auch unter Einhaltung einer Frist von 6 Monaten, jedoch frühestens auf den 1/4. 1931, sämtliche noch ausstehenden Teilschuldversch. zu kündigen. Zur Sicherung der Ansprüche aus den Teilschuldversch. hat die Ges. in Höhe des Anleihebetrags von RM. 3 500 000 u. des Aufgeldes von 2% sowie der Zs. für 4 Jahre eine auf 1681 kg Feingold lautende Gesamthöchstbetragshypothek gemäss § 1190 B.G.B. an erster Stelle auf sämtlichen Brauereigrundstücken in Hannover-Linden nebst allen darauf befindlichen Anlagen sowie beweglichem und unbeweglichem Zubehör bestellt. Die Anleihe gelangte im Mai 1926 zum freihändigen Verkauf zu 92.5%. — Kurs Ende 1927—1929: In Hannover: 97, 94.50, 90.50%; in Mannheim: 97, 93, 91%. — Zugelassen in Hannover u. Mannheim im Aug. 1927.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** Je RM. 100 St.-Akt. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 20 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. bis 10% des A.-K., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 6% Div. auf Vorz.-Akt., bis 4% Div. auf St.-Akt., vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von RM. 1000, der Vors. u. der Stellv. das Doppelte), Rest z. Verf. d. G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1929: Aktiva: Brauereigrundst. 350 000, do.-Geb. 1 278 000, Grundst. versch. Besitz. 175 000, auswärt. Kellieranlagen 1, Masch. u. Geräte 493 000, Brauereieinricht. u. Inv. 610 104, Bier- u. Materialienvorräte 1 458 500, Kontokorrentdebit. (einschl. Bankguth.) 5 215 501, Hyp.- u. Darlehndebit. 2 006 713, Teilschuldversch.-Disagio 107 500, Kassa 37 443, Wechsel 138 743, Wertp. u. Beteil. 617 995, Versich.-Prämien 3100, (Bürgsch.-Debit. 230 500). — Passiva: A.-K. 4 016 000, R.-F. 700 000, Delkr. 50 000, Unterstütz.- u. Pens.-F. 41 276, 8% Teilschuldversch. v. 1926 3 500 000, Hyp.-Kredit. 105 750, Akzepte 594 186, Kontokorrentkredit. 2 638 936, Biersteuer 341 982, rückst. Div. 1510, Reingewinn 501 960, (Bürgschaftskredit. 230 500). Sa. RM. 12 491 602.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 6 385 779, Abschr. 510 543, Gewinn 501 960. — Kredit: Gewinnübertrag aus 1927/28 13 108, Einnahmen aus Bier, Nebenprodukten usw. 7 375 272, Zs. 9902. Sa. RM. 7 398 283.

Kurs: In Berlin: Ende 1913: 187%; 1925—1929: 165, 156, 174.50, 169, 130%. In Hannover: Ende 1913: —%; 1925—1929: 165, 160, 172, 165.50, 129%. RM. 600 000 St.-Akt. Nr. 15 993—18 992 im Okt. 1925 an der Börse zu Hannover zugel.

Dividenden: 1913/14: 10%; 1923/24—1928/29: 5, 10, 10, 10, 10, 10%.

Direktion: Gen.-Dir. Josef Böck, Hannover. Dir. Emil Schwoch, Dir. Wilhelm Bange-
mann, Hannover. **Prokuristen:** J. Hörnecke, L. Evers.

Braumeister: F. Schatteburg.

Aufsichtsrat: Vors. Gildevorsteher Gustav Brauns; Stellv. Senator Dr. Wallbrecht u. Bankier Erich Meyer, Hannover; Grosskaufm. Jacob Feitel, Mannheim; Dr. jur. Caspar, Hannover; Dr. jur. Hachenburg, Mannheim; Komm.-Rat Bankier Dr. Frank, Bank-Dir. Dr. Lessing, Berlin; Konsul Kurt Gumpel, Hannover; Bürgermeister Gustav Fink, Bank-Dir. Max Reibstein, Kaufm. Ludolf Dreyer, Kaufm. Wilh. Laube, Kaufm. W. Hodenberg, Kaufm. Otto Lampe, Fabrikbes. Wilhelm Stichweh, Gen.-Dir. Georg Schimmler, Hannover.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin u. Hannover: Darmstädter u. Nationalbank, Dresdner Bank; Hannover: Hannoversche Bank Fil. der Deutschen Bank u. Disconto-Ges., Ephraim Meyer & Sohn; Berlin u. Mannheim: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Postcheckkonto: Hannover 1760. — Amt Waterloo: 4.4241 (Ortsgespräche) u. 4.1303 (Ferngespräche). Lindener Brauerei. **Wort- u. Warenzeichen:** LAB.

Vereinsbrauerei Herrenhausen-Hannover in Hannover,

Herrenhäuser Str. 60.

Gegründet: 1868; 30./6. 1880 als A.-G.; eingetr. 9./7. 1880. Bierniederlagen: Berlin, Bremen, Barsinghausen, Nordhausen, Osnabrück, Oldenburg, Halberstadt, Goslar, Alfeld, Wernigerode, Harzburg, Sarstedt, Hildesheim, Hameln, Hamburg, Nienburg, Neustadt (Rbg.), Walsrode, Steinförde-Wietze, Wesermünde, Wolfenbüttel, Banteln, Celle, Freden, Wunstorf, Bad Rehburg, Verden a. A.

Zweck: Brauereibetrieb. Produktion: Untergärige Biere, ferner Eis u. Trockentreber. Nebenprodukte-Verwertung: Durch Verkauf. Hergestellt wird als Spez. sog. „Herrenhäuser Pilsner“ gebraut nach Pilsner Art.